

180 Grad Ruhrgebiet

UNESCO-WELTERBE
ZOLLVEREIN

Panoramafotografien
von Diether Münzberg

22.05. – 05.09.21

www.zollverein.de/fotografie



20 Jahre
UNESCO-Welterbe



Zollverein

Panorama- fotografien

Ab Samstag, 22. Mai 2021, zeigt die Stiftung Zollverein in Kooperation mit dem Ruhr Museum eine neue Sonderausstellung mit Aufnahmen des Bielefelder Fotografen Diether Münzberg im Rundeindicker der Kohlenwäsche.

Die spektakulären farbigen Panorama-Aufnahmen von Diether Münzberg zeigen eindrucksvoll, wie sich der Strukturwandel bereits 1985 in die Innenstädte, Wohnviertel, Universitäten, Zechengelände und die durch zahlreiche Verkehrswege zerschnittene Landschaft des Ruhrgebiets eingeschrieben hat.

Die Panoramen bieten eine faszinierende 180-Grad-Sicht, zu der das menschliche Auge nur durch eine Kopfdrehung fähig ist.



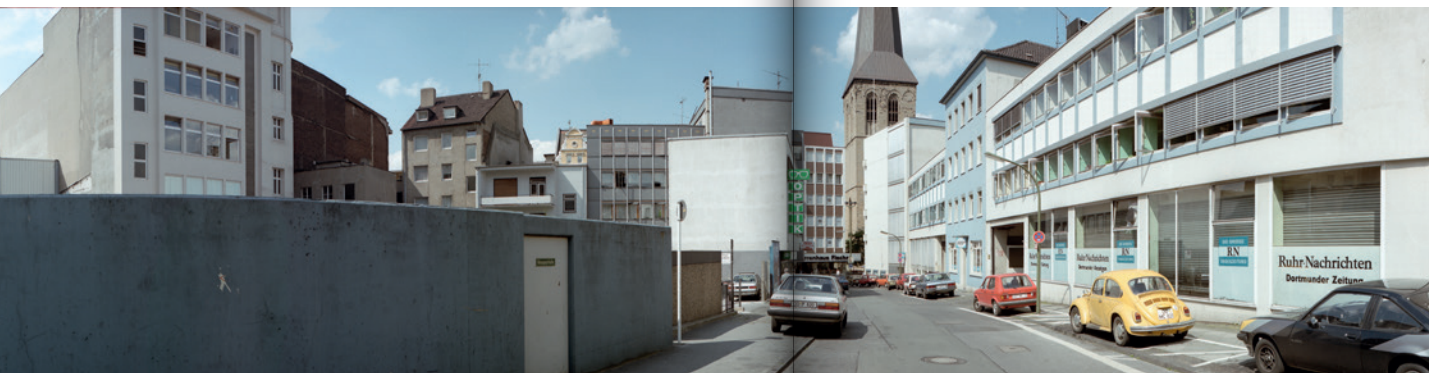
So erlauben sie den alles gleichzeitig erfassenden Blick, der in der direkten Wahrnehmung der Wirklichkeit nicht möglich ist. Münzberg fertigte die Fotografien mit einer besonderen Kamera – der Alpa Rotocamera 6070, die sich um 360 oder 180 Grad dreht und das mitlaufende Negativ belichtet. Entscheidend ist dabei die Wahl des Standortes; die Kamera rotiert automatisch, der genaue Bildausschnitt kann nicht kontrolliert werden.

Die Aufnahmen entstanden ursprünglich für einen Kalender der Ruhrkohle AG in Zusammenarbeit mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang, Essen. Mit ihren 180-Grad-Sichten dokumentieren diese Panoramen in herausragender Weise verschiedene Ruhrgebietsstädte um die Mitte der 1980er Jahre und laden die Betrachterinnen und Betrachter zu urbanistischen, soziologischen und historischen Forschungen ein.

Vita Diether Münzberg

Diether Münzberg, 1946 in Duisburg geboren, studierte an der Werkkunstschule Köln bei Arno Jansen sowie an der Fachhochschule Bielefeld bei Gottfried Jäger Fotografie. Seit 1982 unterrichtete er Fotografie und historische fotografische Verfahren. 1998 erhielt er eine Honorarprofessur an der FH Bielefeld und wurde 2005 ordentlicher Professor für visuelle Medien an der privaten Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Bielefeld.

Seine Dokumentarfotografien entstanden im gesamten Ruhrgebiet, seine Examensarbeit fotografierte er in Duisburg-Hochfeld, seine Sujets waren neben den Stadtsichten Büdchen, Karnevalsszenen und die Duisburger Kupferhütte, doch schuf er auch herausragende Kinderporträts. Die Bildsprache gilt in seinen frühen Fotografien als bildjournalistisch, später dann streng dokumentarisch. Die in der Ausstellung gezeigten Panoramaaufnahmen bilden einen weiteren Höhepunkt seines Schaffens.



Fotoarchiv Ruhr Museum

2015 wurden sämtliche Fotografien, die Diether Münzberg von 1976 bis 1987 im Ruhrgebiet erstellt hatte, in das Fotoarchiv des Ruhr Museums aufgenommen, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.



IMPRESSUM

Stiftung Zollverein

UNESCO-Welterbe Zollverein
Bullmannaue 11, 45327 Essen
www.zollverein.de, info@zollverein.de

Kontakt

Hotline 0201 246810
besucherdienst@zollverein.de

Bildnachweis

Diether Münzberg / Fotoarchiv Ruhr Museum;
Cover und diese Seite: Bismarkplatz Essen, 1985;
Innenseiten: Ruhrthalbrücke, Mülheim an der
Ruhr-Mintard, 1985; Petrikirche, Dortmund-
Innenstadt, 1985

Stand Mai 2021. Änderungen sind nicht
beabsichtigt, aber vorbehalten.

Veranstalter



Kooperationspartner



Förderer

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektförderer

